



Bei der Deutschen Meisterschaft hatten die 35 Starter einen anspruchsvollen Parcours zu bewältigen. Foto: Daniel Kraus

Souverän: Andy Kolb ist der erste Deutsche Meister der Wakeskater

Der 17-jährige Schüler aus Burglengenfeld gewinnt die Offene Klasse

STEINBERG AM SEE (ra). Die erste Deutsche Meisterschaft der Wakeskater (Seilbahn) wurde zum Triumphzug der Lokalmatadore, die an der Wake- & Ski-Anlage am Steinberger See ihr sportliches Zuhause haben: So siegte in der Open Men-Klasse Andy Kolb (Burglengenfeld), bei den Masters Men Harald Alex (Nürnberg) und bei den Boys Dominik Preisner (Steinberg), der erst seit sechs Wochen dieser Sportart nachgeht. In der Klasse der Junior Men (16 bis 18 Jahre) stand mit Lukas Süß ein Starter aus Duisburg-Wedau ganz oben auf dem Siegestreppchen.

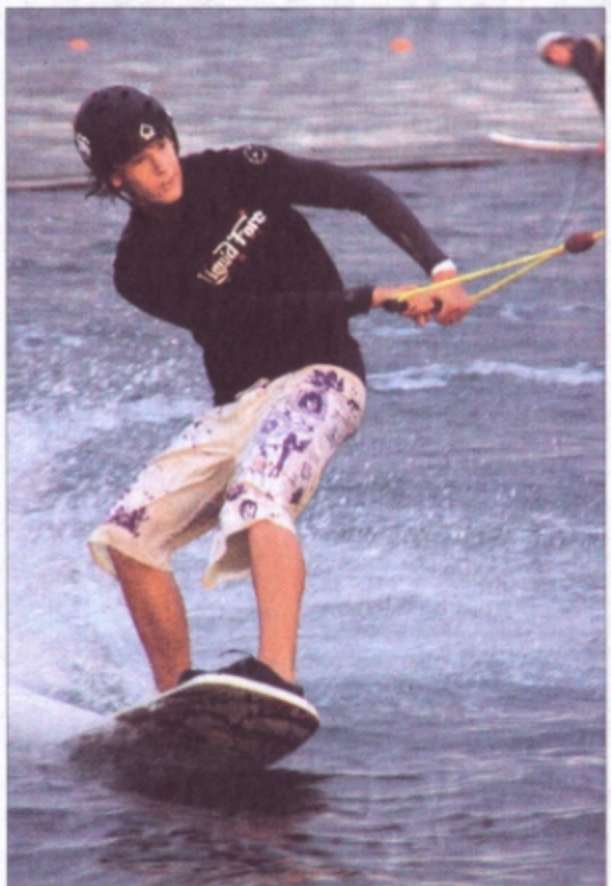
Insgesamt 35 Wakeskater aus den deutschen Hochburgen wie Langenfeld bei Köln, Duisburg-Wedau, Gießen, Dresden und Blalchach (Allgäu) waren neben zahlreichen anderen

Akteuren vertreten; sogar ein Schweizer und ein Australier nahmen außer Konkurrenz an der ersten Sportart überhaupt teil. Von Seiten der Veranstalter wurde lediglich bedauert, dass nur zwei Frauen den Weg nach Oder gefunden hatten, so dass keine eigene Konkurrenz möglich war. So fuhren sie in ihrer Altersklasse bei den Jungas mit, kamen dort aber nicht auf das Treppchen.

Die Wakeskater ließen sich von den kühlen Temperaturen nicht abschrecken und zeigten sowohl in den Vor- als auch in den Endläufen auf dem zu absolvierenden Parcours tolle Leistungen und spektakuläre Tricks. Dabei liegt der besondere Reiz dieser Sportart in der Tatsache, dass die Wakeskater im Gegensatz

zum Wakeboard oder den Wasserskiern durch keine Bindung mit ihrem Sportgerät verbunden sind. So gab es zwar den einen oder anderen Sturz, aber keinerlei Verletzungen, was auch Schutzkleidung und Helm verhindern. Zum Finale am späten Nachmittag hatten sich auch zahlreiche Zuschauer an der Wasserskianlage von Steffen Wild eingefunden.

Die Siegerehrung in den vier Wertungsklassen nahm Max Landstorfer als Vorsitzender des WSC Haidweier vor, der für den Deutschen Wasserski- und Wakeboard-Verband die Ausrichtung übernommen und die Meisterschaft reibungslos über die Bühne gebracht hatte. Vor der Afterparty stiegen viele der Akteure bei der Jam-Session zum sportlichen Abschluss noch einmal auf ihr Brett.



Andy Kolb aus Burglengenfeld war der überragende Wakeskater in der Offenen Klasse und wurde souverän Deutscher Meister. Fotos: Allacher

ERGEBNISSE

BOYS (BIS 15 JAHRE)

1. Dominik Preisner (Steinberg)	Punkte 42
2. Johannes Winter (Steinberg)	30
3. Marco Hecht (Duisburg-Wedau)	19

JUNIOR MEN (16 - 18)

1. Lukas Süß (Duisburg-Wedau)	29
2. Andreas Gridowski (Langenfeld)	25
3. Dominic Frentrup (Duisburg-Wedau)	24

MASTERS MEN (ÜBER 30)

1. Harald Alex (Steinberg)	35
2. Norbert Mühlhauser (Friedberg)	30
3. Bernd Baudrexel (Aschheim)	28

OPEN MEN

1. Andy Kolb (Steinberg)	42
2. Dennis Knasiak (Duisburg-Wedau)	27
3. Sandro Reinhardt (Friedberg)	18



Die Jam-Session in der Abendsonne.



Die Siegerehrungen – links die Offene Klasse und rechts die Masters – nahm WSC-Vorsitzender Max Landstorfer vor.



Gut geschützt – nichts passiert.